

## Grußworte

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

die Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen und die Bundesärztekammer laden Sie herzlich ein, folgende Fragestellungen gemeinsam mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten zu untersuchen und zu diskutieren:

- Welche Berufsgruppe und welcher Facharzt betreut psychisch kranke Patienten in Deutschland in welchem Umfang?
- Worin unterscheiden sich ärztliche Interventionen und Therapien von denen anderer Gesundheitsberufe?
- Gibt es eine spezifische ärztliche Form der Psychotherapie?
- Welche Probleme kennzeichnen den Alltag ärztlicher Psychotherapeuten und ihrer Patienten?
- Welche zukünftigen Versorgungsstrukturen wünschen sich psychisch Kranke und ihre ärztlichen Therapeuten?

Als Grundlage der Debatte dienen vorliegende Studien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, verschiedener wissenschaftlicher Forschergruppen und die von der Bundesärztekammer in Auftrag gegebenen Expertisen zur Versorgungsforschung zur spezifischen Rolle der ärztlichen Psychotherapie. Ziel dieser Veranstaltung soll es sein, wissenschaftliche und politische Impulse zur Steuerung der künftigen Versorgung von psychisch Kranken in Deutschland zu geben.

Wir freuen uns, Sie dazu in Hannover begrüßen zu können!

*Dr. med. Cornelia Goesmann und Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe*

## Information

### WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

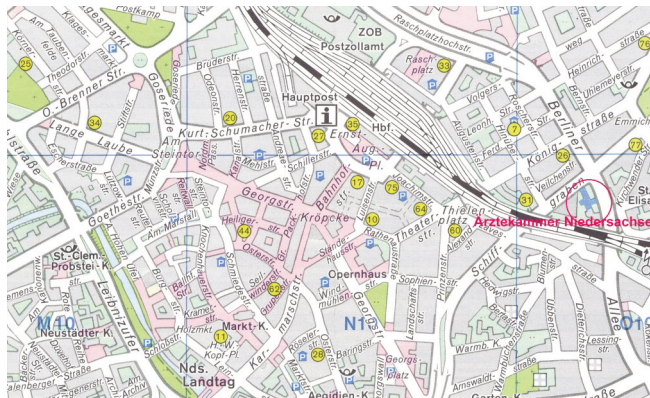
Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe  
MentAge GmbH, Basel  
Initiative Versorgungsforschung der Bundesärztekammer

Dr. med. Cornelia Goesmann  
Vorsitzende Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen  
Beauftragte des Vorstands der Bundesärztekammer zu Fragen der ärztlichen Psychotherapie

### ANMELDUNG / INFORMATION

Brigitte Bartels  
Ärztekammer Niedersachsen, Bezirksstelle Hannover  
Berliner Allee 20, 30175 Hannover  
Tel. 0511/380-2620, Fax 0511/380-2629  
E-Mail: [brigitte.bartels@aekn.de](mailto:brigitte.bartels@aekn.de)

### ANFAHRT



### ANREISE MIT DER BUNDESBAHN

Verlassen Sie den Bahnhof Richtung Ernst-August-Platz und gehen Sie links durch die Joachimstrasse/ Lavestrasse, von dort links in den Schiffgraben. An der Kreuzung mit der Berliner Allee befindet sich rechts das Vortragsgebäude (ca. 10 Minuten Fußweg).

### ÜBERNACHTUNG

Crowne Plaza Hannover  
Hinüberstr. 6, 30175 Hannover

Die Veranstaltung wird mit 7 Fortbildungspunkten von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

**äkn** ärztekammer  
niedersachsen

Bezirksstelle Hannover



Hannoversches Symposium  
unter der Schirmherrschaft der Bundesärztekammer

# Die spezifische Rolle der ärztlichen Psychotherapie



28. Juni 2014  
9 bis 18 Uhr

Ärztekammer Niedersachsen  
Vortragssaal  
Berliner Allee 20  
30175 Hannover

Programm	
9.00 Uhr	Anmeldung und Kaffee
9.30 Uhr	<b>BEGRÜßUNG</b> Dr. Martina Wenker für die ÄKN Prof. Dr. Ulrich Hegerl für den wiss. Beirat der BÄK Dr. Cornelia Goesmann für die ÄKN Hannover und die BÄK
10.00 - 10.40 Uhr	<b>Die ärztliche Psychotherapie Bestandsaufnahme</b>
<b>MODERATION:</b>	Dr. Iris Hauth, Prof. Dr. Ulrich Hegerl
10.00 Uhr	<b>KBV-Studie: Daten und Fakten zur psychotherapeutischen Versorgung</b> Prof. Dr. Johannes Kruse
10.20 Uhr	<b>Probleme der ärztlichen Psychotherapie</b> Prof. Dr. Sabine Herpertz
10.40 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11.20 - 12.40 Uhr	<b>Zur Situation der psychotherapeutischen Versorgung in Deutschland: Expertisen der Initiative Versorgungsforschung der BÄK</b>
<b>MODERATION:</b>	Prof. Dr. Sabine Herpertz Prof. Dr. Gabriela Stoppe
11.20 Uhr	<b>Ergebnisse einer übergreifenden Versorgungsanalyse</b> Prof. Dr. Wolfgang Gäbel
11.40 Uhr	<b>Unterschiede in der Versorgungspraxis zwischen ärztlichen und psychologischen PsychotherapeutInnen</b> Prof. Dr. Peter Joraschky
12.00 Uhr	<b>Vier-Ebenen-Modell ärztlicher Psychotherapie in Deutschland – ein zukunftsfähiger Entwurf aus Sicht der Patienten, ihrer Behandler und der Kostenträger</b> Prof. Dr. Gereon Heuft

Programm	
12.20 Uhr	<b>Das Selbstverständnis der verschiedenen PsychotherapeutInnen</b> Dr. Christa Roth-Sackenheim
12.40 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14.00-15.00 Uhr	<b>Zugang zur psychotherapeutischen Versorgung: Problembereiche</b>
<b>MODERATION:</b>	Prof. Dr. Johannes Kruse Dr. Christoph von Ascheraden
14.00 Uhr	<b>Kinder</b> Prof. Dr. Renate Schepker
14.15 Uhr	<b>Alte Menschen</b> PD Dr. Reinhard Lindner
14.30 Uhr	<b>Schwer psychisch Kranke</b> Dr. Heiner Melchinger
14.45 Uhr	<b>Psychosomatische Störungen</b> Prof. Dr. Wolfgang Herzog
15.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15.40-16.40 Uhr	<b>Anforderungen an die Grundversorgung</b>
<b>MODERATION:</b>	Dr. Cornelia Goesmann Prof. Dr. Detlef Dietrich
Je 10 Min.	<b>Psychosomatische Grundversorgung</b> Prof. Dr. Johannes Kruse <b>Sucht</b> Dr. Christoph von Ascheraden <b>Psychotherapie im Alter ist mehr als Psychotherapie</b> Dr. Beate Baumgarte
16.40-18.00 Uhr	<b>Zusammenfassung und Schlussdiskussion: Was brauchen wir für die Zukunft?</b>
<b>MODERATION:</b>	Dr. Cornelia Goesmann Prof. Dr. Gabriela Stoppe
<b>DISKUTANTEN:</b>	Dr. Hauth, Prof. Dr. Hegerl, Prof. Herpertz Prof. Kruse, Prof. Schepker

Referenten
Dr. med. Christoph von Ascheraden Präsident der Bezirksärztekammer Südbaden, Freiburg Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer
Dr. med. Beate Baumgarte Klinikum Oberberg, Psychiatrische Klinik Wilhelm-Breckow, Gummersbach
Prof. Dr. Detlef E. Dietrich Burghof-Klinik GmbH & Co. KG, Rinteln
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Düsseldorf
Dr. med. Cornelia Goesmann Vorsitzende Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen Beauftragte des Vorstands der Bundesärztekammer zu Fragen der ärztlichen Psychotherapie
Dr. med. Iris Hauth Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee, Berlin
Prof. Dr. Ulrich Hegerl Klinik u. Poliklinik für Psychiatrie u. Psychotherapie Universitätsklinikum Leipzig
Prof. Dr. med. Sabine Herpertz Klinik für Allgemeine Psychiatrie – Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universität Heidelberg
Prof. Dr. med. Wolfgang Herzog Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik (Innere II), Heidelberg
Prof. Dr. Geron Heuft Direktor der Klinik Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie der Universität Münster
Prof. Dr. Peter Joraschky Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik Universitätsklinikum Karl-Gustav-Carus, Dresden
Prof. Dr. Johannes Kruse Klinik für Psychosomatik u. Psychotherapie, Uniklinikum Gießen und Marburg, Gießen
PD Dr. Reinhard Lindner Albertinen-Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie, Wissenschaftliche Einrichtung an der Universität Hamburg
Dr. med. Heiner Melchinger Henriettenstiftung – Zentrum für Medizin im Alter, Hannover
Dr. med. Christa Roth-Sackenheim Berufsverband Deutscher Psychiater, Andernach
Prof. Dr. Renate Schepker Abt. für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Am ZIP Weissenau, Ravensburg
Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe MentAge GmbH, Basel
Dr. med. Martina Wenker Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, Hannover